



# BISTUM AUGSBURG

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Bischöfliches Ordinariat · Postfach 11 03 49 · 86028 Augsburg

## HAUPTABTEILUNG I – PERSONAL/PLANUNG

Telefon: 0821 3166-1200  
Telefax: 0821 3166-1239  
E-Mail:  
personalabteilung.dpm  
@bistum-augsburg.de

Augsburg, 04.11.2022  
Az.: kn

Ihr Ansprechpartner:  
Karl Wolf

### Zulage als Ausgleich für Dienste zu ungünstigen Zeiten

Liebe Mitarbeiterinnen,  
liebe Mitarbeiter,

die Kommission für das Arbeitsvertragsrecht der bayerischen Diözesen (Bayer. Regional-KODA) hat in der Vollversammlung am 23./24.03.2022 eine Ergänzung der Entgeltordnungen für Pastoralassistenten/-innen und Pastoralreferenten/-innen, für Gemeindeassistenten/-innen und Gemeindereferenten/-innen und für Pfarrhelfer/-innen beschlossen, die mit der Veröffentlichung im Amtsblatt der Diözese Augsburg vom 13. Juli 2022 rückwirkend zum 01.04.2022 in Kraft getreten ist.

Grundlegender Inhalt dieser Ergänzung ist, dass Angehörige dieser Berufsgruppen, die in ihrem Einsatzbereich regelmäßig zum Dienst zu ungünstigen Zeiten herangezogen werden, als Ausgleich dafür eine pauschale Zulage in Höhe von 140,- € monatlich bei Vollzeitstätigkeit erhalten. Bei Teilzeittätigkeit wird die Zulage anteilig gewährt. Der Zulagenbetrag nimmt an prozentualen Entgelterhöhungen teil.

„Ungünstige Zeiten“ sind alle Zeiten, die in § 8 Abs. 1 Buchstabe b) bis f) ABD Teil A, 1. aufgelistet sind, also Zeiten

- zwischen 21:00 und 6:00 Uhr,
- am Samstag zwischen 13:00 und 21:00 Uhr,
- an Sonn- und Feiertagen,
- am 24.12. und 31.12. jeweils ab 6:00 Uhr.

Im Zusammenhang mit dieser Ergänzung zu den Entgeltordnungen waren verschiedene Punkte mit Bezug auf die Umsetzung zu konkretisieren. Insbesondere war festzulegen, wie in diesem Zusammenhang der Begriff ‚regelmäßig‘ konkret auszulegen ist. In gemeinsamen Absprachen mit der Mitarbeitervertretung „mav.pm“ wurde dabei folgendes festgelegt:

- Für alle in der **Territorialeseelsorge** (Pfarrei, Pfarreiengemeinschaft) mit Dekret angewiesenen pastoralen Mitarbeitern/-innen wird diese Zulage **ohne weitere Prüfungen ‚automatisch‘ rückwirkend zum 01.04.2022 gewährt**. Die Aus- bzw. Nachzahlung wird i.d.R. mit dem Novembergehalt erfolgen. Ist jemand auch in der Kategorialeseelsorge eingesetzt, erhält er die Zulage anteilig für den im Dekret für die Pfarreiengemeinschaft/Pfarrei ausgewiesenen Stundenumfang.
- Für alle in der **Kategorialeseelsorge** bzw. nicht in der Territorialeseelsorge mit Dekret angewiesenen pastoralen Mitarbeitern/-innen wird die Zulage gewährt, wenn im

Jahresschnitt (46 Wochen) **mindestens durchschnittlich zwei dienstlich notwendige Termine** (i.d.R. unabhängig vom zeitlichen Umfang) zu den ungünstigen Zeiten anfallen oder **alternativ mindestens 3,5 Stunden pro Woche bzw. 15 Stunden im Monat**. Bei Beschäftigten in Teilzeit reduzieren sich diese 3,5 Stunden entsprechend (also z. B. bei einer Arbeitszeit von 19,5 Stunden auf 1,75 Stunden).

- Die Einsatzzeiten zu ungünstigen Zeiten sind im Falle eines Einsatzes in der Kategorialeseelsorge bzw. nicht in der Territorialeseelsorge bei der Personalabteilung nachzuweisen. Dafür gelten folgende Eckpunkte:
  - Der Nachweis ist für mindestens drei repräsentative Monate zu erbringen.
  - Sollten Sie Ihre Arbeitszeiten sowieso schon dokumentiert haben, reichen Sie drei repräsentative Monate mit Unterschrift Ihres/Ihrer Vorgesetzten bei der Personalabteilung zusammen mit einem formlosen Antrag für die Gewährung der Zulage als Ausgleich für Dienste zu ungünstigen Zeiten ein, bevorzugt bitte per E-Mail an: [personalabteilung.dpm@bistum-augsburg.de](mailto:personalabteilung.dpm@bistum-augsburg.de).
  - Alternativ besteht die Möglichkeit, die Arbeitszeiten für drei repräsentative Monate, die Sie selbst im Zeitraum von November 2022 bis April 2023 auswählen, zu dokumentieren und spätestens bis Anfang Mai 2023, wie im vorherigen Punkt beschrieben, bei der Personalabteilung einzureichen.  
In beiden Fällen erfolgt die Gewährung der Zulage rückwirkend zum 01.04.2022.
  - Bei Anträgen, die ab Mitte Mai 2023 eingehen, wird die Zulage i. d. R. im Rahmen der Ausschlussfrist (maximal sechs Monate rückwirkend), gewährt.
  - Auf der Bistumshomepage steht im Download-Bereich der Personalabteilung ([www.bistum-augsburg.de/dpm-download](http://www.bistum-augsburg.de/dpm-download)) ab Mitte November 2022 eine Excel-Tabelle unter der Rubrik „Allgemeine Formulare“ mit der Bezeichnung „Dokumentation Arbeitszeit – ungünstige Zeiten“ zur Verfügung.
- **Geringfügig beschäftigte Mitarbeiter/-innen** sind mit Verweis auf die mehrheitlich vereinbarte Pauschalvergütung und die mit Gewährung dieser Zulage folglich Überschreitung der Geringfügigkeitsgrenze **grundsätzlich ausgenommen**.
- Die Ergänzungen der Entgeltordnungen werden **analog auch für die arbeitsvertraglich als „Pastorale Mitarbeiterin/Pastoraler Mitarbeiter“** angestellten Beschäftigten angewandt, d.h. bei einem Einsatz in der Territorialeseelsorge erfolgt die Gewährung ‚automatisch‘, ansonsten auf Nachweis wie oben beschrieben.
- **Religionslehrkräfte** im Kirchendienst und Gemeindereferenten/-innen, die derzeit als Religionslehrkräfte zur Vertretung angestellt sind, erhalten bei einer **pastoralen Mithilfe** in einer Pfarrei/Pfarreiengemeinschaft die **Zulage ohne weitere Prüfung** anteilig des Stundenumfangs der pastoralen Mithilfe. Religionslehrkräfte mit einem Auftrag in der Kategorialeseelsorge können die Zulage auf Nachweis wie oben beschrieben beantragen.

Grundsätzlich sind persönliche Vorbereitungsarbeiten, z. B. Vorbereitungen von Veranstaltungen und Gottesdiensten, Religionsunterricht etc., während der werktäglichen Arbeitszeiten zu erledigen, d. h. „Planbare Vorbereitungszeiten“ dienen nicht als Grundlage für diese Zulage. Tätigkeiten dagegen, bei denen verschiedene Gruppen oder Ehrenamtliche zu beteiligen sind, richten sich nach der zeitlichen Verfügbarkeit der verschiedenen Gruppen/Ehrenamtlichen und können zuschlagspflichtige Zeiten „auslösen“.

Die Regelungen für diese Zulage sind bis 31.12.2025 befristet. Sie sind zum einen auf dem Hintergrund zu sehen, dass aktuell gemäß ABD für pastorale Mitarbeiter/-innen keine Zeitzuschläge für Dienste zu den ungünstigen Zeiten gewährt werden können und zum anderen, dass eine genaue Erfassung der Arbeitszeiten, insbesondere mit Verweis auf das aktuelle Urteil des Bundesarbeitsgerichts (BAG) zur Pflicht der Dokumentation der Arbeitszeit aller Beschäftigten, wohl zeitnah anstehen wird. Intern sind erste Überlegungen dazu erstellt worden, wie dies u.a. technisch möglichst ‚elegant und einfach‘ umgesetzt werden kann. In der Folge wäre dann eine sozusagen minutengenaue Abrechnung der Zuschläge für den Dienst zu ungünstigen Zeiten möglich und die zeitlich befristete Zulage somit entbehrlich.

Im Austausch mit der mav.pm bestand Einigkeit, dass pauschale Zulagen immer ‚Gewinner und Verlierer‘ haben. Mein Ausgangspunkt war dabei, dass mit Blick auf die erforderlichen 3,5 Stunden für den kategorialen Bereich diese möglichst nah vom Umfang her an den Dienst im territorialen Bereich angelehnt sind.

Ich möchte an dieser Stelle nicht verschweigen, dass es zur Auslegung des Begriffs ‚regelmäßig‘ keine bayernweit einheitliche Regelungen zur Umsetzung gibt. Aus meiner Sicht hat es die KODA versäumt, konkreteres festzulegen.

Für Rückmeldungen und Anmerkungen bin ich jederzeit offen. Gegebenenfalls bedarf es aufgrund entsprechender Erfahrungen einer Anpassung der hier beschriebenen Festlegungen.

Bitte prüfen Sie Ihre Gehaltsabrechnung insbesondere hinsichtlich der Zulage. Ich möchte nicht ausschließen, dass uns im Einzelfall ein Fehler unterlaufen ist oder die Gewährung der Zulage trotz klarem Anspruch übersehen wurde. Fragen Sie gerne bei uns in der Personalabteilung oder auch bei Ihrem/Ihrer Besoldungssachbearbeiter/in, der/die auf der Gehaltsabrechnung vermerkt ist, nach, wenn Sie etwas nicht verstehen – nicht nur im Fall dieser Zulage!

Insgesamt freut es mich, dass mit dieser Zulage nun der Dienst an Abenden und Wochenenden honoriert werden kann. Es mir bewusst, dass die unregelmäßigen Arbeitszeiten im pastoralen Dienst einiges abverlangen!

Ein herzliches Dankeschön für Ihre Dienste und Ihr Engagement!

Mit freundlichen Grüßen

PERSONALABTEILUNG DIAKONE UND PASTORALE MITARBEITER/-INNEN



Karl Wolf  
Leiter